Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 8 (1890)

Heft: 69

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 69. VIII. Jahrgang — 1890 — VIIIme année. № 69

Abonnement Fr. 6 (6 Monate Fr. 3)
Abonnement Fr. 6 (6 mois Fr. 3)
Abbonamenti Fr. 6 (6 mesi Fr. 3)

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnirung bei den Postämtern
S'abonner aux bureaux de poste
Abbonamenti presso gli uffici postali

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Reklamationen betreffend die Spedition des Blattes sind an die Redaktion zu richten

Bern, 8. Mai — Berne, le 8 Mai — Berna, li 8 Maggio.

2 Uhr Nachmittags — 2 heures après-midi — 2 pomeridiane

Adresser à la rédaction les réclamations concernant l'expédition de la feuille

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. Registre du commerce. Emissionsbanken. Banques d'émission. Commerce des déchets d'or et d'argent. Post. Postes. Bundesrathsverhandlungen. Délibérations du conseil fédéral. Rapport du consulat à San Francisco. Ausstellungen. Expositions. Divers.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 3. Mai. Unter dem Namen **Unfallversicherungsgenossenschaft schweiz. Schützenvereine** hat sich mit Sitz in Zürich am 23. März 1890 eine Genossenschaft gebildet, welche die bei einer Schießübung von einem Unfall betroffenen Zeiger, Kleiber und Schreiber zu entschädigen und Schützen bei Unfällen durch das Schießen zu versichern bezweckt. Die Genossenschaft hat zum Betriebe der Unfallversicherung am 15. April 1890 die bundesräthliche Bewilligung erhalten. Mitglieder der Genossenschaft sind und werden schweizerische Schützenvereine, welche nach den kantonalen Gesetzen juristische Persönlichkeit erlangt haben oder in das Handelsregister sich eintragen ließen. Die Mitgliedschaft wird auf schriftliche Anmeldung hin durch die Bezahlung der von den Vereinen nach ihrer Größe zu entrichtenden Prämien von zehn bis fünfzig Franken und einer Eintrittsgebühr von fünf bis zwölf Franken erworben; erstere dürfen im Maximum aber auch bis 150 % der einfachen Jahresprämie betragen. Austrittserklärungen müssen dem Vorstande je bis Mitte Dezember eingereicht werden, andernfalls die Mitgliedschaft und Beitragspflicht weiter dauert. Mit dem Austritt erlischt jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet ein Garantie- und Reservefonds im Betrage von mindestens 20,000 Fr., welcher durch die Ausgabe von verzinslichen und nur durch die Genossenschaft kündbaren Antheilscheinen gebildet wird und stetsfort auf dieser Höhe zu erhalten ist. Jede persönliche Haft der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Betriebsüberschüsse werden zur Aeufnung des Reservefondes, sowie zur Rückzahlung hiezu ausgelöster Antheilscheine verwendet; nach Einlösung aller solcher fallen die Betriebsüberschüsse so lange in den Reservefonds, bis er seine statutengemäße Höhe um 25 % überschritten hat, und es können hienach die Eintrittsgebühren und Prämien erniedrigt werden. Ein Vorstand von sieben Mitgliedern (Präsident, Vize-Präsident, Aktuar, Kassier und drei Beisitzer) leitet die Genossenschaft, vertritt dieselbe gerichtlich und außergerichtlich, und es führt der Präsident oder Vize-Präsident je mit dem Aktuar oder Kassier zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Emil Stutz-Hausheer in Wiedikon, Vize-Präsident Heinrich Hämig-Roth in Riesbach, Aktuar Carl Emil Bryner in Außersihl, Kassier J. Jakob Ernst in Wiesendangen; weitere Mitglieder sind: Fr. Burghard in Wädensweil, J. Jakob Erni, Lehrer, in Außersihl und Johannes Egli in Bauma. Geschäftslokal: Das Domizil des Präsidenten, Zurlindenstraße 18, Wiedikon.

3. Mai. Inhaber der Firma **J. A. Weder** in Zürich ist Jean Arthur Weder von Danzig, Preußen, in Zürich. Papeterie und Fabrikation von Stempeln und Affichen. Wühre 5.

3. Mai. Inhaber der Firma **Joh. Vetter** in Zürich ist Johannes Vetter von und in Zürich. Glaswaaren- und Kellereiartikel. Zum Steinberg, Neumarkt 6.

3. Mai. Inhaber der Firma **R. Duran** in Außersihl ist Raphael Düran von Barcelona, Spanien, in Außersihl. Verkauf spanischer Weine. Zum Werdgarten 16.

3. Mai. *Die Firma* ***G. Egger*** *in Enge (S. H. A. B. 1883, pag. 693) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.*

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1890. 2. Mai. *Die Firma* ***Fried. Jost*** *in Bern (S. H. A. B. vom 29. Januar 1883, pag. 58) ist in Folge Abtretung des Geschäftes an den Sohn der bisherigen Inhaberin, Frau Wittwe Maria Magdalena Jost geb. Jost, erloschen.*

Inhaber der Firma **Fried. Jost** in Bern ist Herr Emil Albert Friedrich Jost von und in Bern. Natur des Geschäftes: Spezerei, Schießpulver und Munition. Spitalgasse Nr. 29.

3. Mai. *Die Kollektivgesellschaft unter der Firma* ***Gfeller & L. Dahinden*** *in Bern (S. H. A. B. vom 17. März 1890, pag. 209) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.*

Die Herren Arnold Gfeller von Röthenbach und Johann Friedrich Schori von Radelfingen, beide in Bern, haben unter der Firma **Gfeller & Schori** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1890 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Gfeller & L. Dahinden übernimmt. Buchdruckerei, Zeughausgasse 24.

Bureau Laupen.

3. Mai. Die im Handelsregister von Laupen unterm 16. Mai 1888 eingetragene **Käsereigenossenschaft Gurbrü** in Gurbrü (S. H. A. B. 1883, pag. 500) hat in ihrer Hauptversammlung vom 13. April 1890 auf die Dauer von zwei Jahren als Vorstandsmitglieder gewählt die Herren: 1) Johannes Hurni («Ammes»), Landwirth in Gurbrü, als Präsident; 2) Friedrich Bucher, Landwirth auf dem Jerisberghof, als Vize-Präsident; 3) Samuel Hurni, Postbalter in Gurbrü, als Sekretär.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1890. 2. Mai. *Die Firma* ***Zimmermann-Stalder*** *in Hochdorf (S. H. A. B. 1883, pag. 48) ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen.*

Inhaberin der Firma **W^we Zimmermann-Helfenstein** in Hochdorf ist Wittwe Nina Zimmermann geb. Helfenstein von Ballwil, in Hochdorf. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung.

2. Mai. Die Firma **Roman Scherer** in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 30) ertheilt Prokura an Joseph Schmid von Hitzkirch, in Luzern.

2. Mai. Inhaber der Firma **Joh. Melliger** in Ballwil ist Johann Melliger von Aristau (Aargau), wohnhaft in Rüti, Gemeinde Ballwil, Postkreis Inwil. Natur des Geschäftes: Mehlhandlung.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1890. 2. Mai. Inhaber der heute entstandenen Einzelfirma **Ulrich Fasel** in St. Antony ist Ulrich Fasel von und in St. Antony. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1890. 2. Mai. Frau Johanna Luise Thiele-Goldbeck von Erwitte, Preußen, und Philipp Stork von Arheilgen, Hessen, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Thiele & Stork** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen welche mit dem 1. Februar 1890 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei. Geschäftslokal: Claragraben 26.

3. Mai. Die Firma **S. Dreyfus-Bernheim** in Basel *widerruft die an Samuel Dreyfus ertheilte Prokura.* (S. H. A. B. 1886, Oktober 2., Nr. 91, Seite 640.)

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1890. 2 mai. Jules Cachin de Cerniaz, fondeur-mécanicien, et Charles Isoz de Château-d'Oex, fondeur-appareilleur, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Cachin & Isoz fondeurs-mécaniciens-appareilleurs,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er mai 1890. Elle a son siège à Lausanne et a pour but l'industrie de fondeurs-mécaniciens et appareilleurs. Chaque associé a la signature sociale, mais la société ne sera engagéé que par la signature collective des deux associés.

3 mai. Sous la raison sociale **Société immobilière de St Maur** il a été fondé, par statuts notariés Louis Fiaux le 29 avril 1890, une société anonyme ayant pour but la gérance et la vente des immeubles que les frères Maurel possèdent au territoire de la commune de Lausanne. Cette société a son siège à Lausanne. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à vingt-cinq mille francs, divisé en cinquante actions nominatives de cinq cents francs chacune, entièrement souscrites et libérées d'un cinquième. Toutes les publications émanant de la société et qui sont imposées par les statuts ou les lois sont insérées dans la Feuille d'avis de Lausanne. La société est administrée par un comité composé de trois membres, nommés par l'assemblée générale pour une période de trois ans et rééligibles. Le comité représente la société vis-à-vis des tiers et, en ce qui concerne l'administration, il peut transmettre ses pouvoirs à l'un de ses membres ou à un gérant pris en dehors du comité. Le comité a délégué la signature sociale au gérant, M. Paul Jaccottet directeur, à Lausanne.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1890. 2 mai. Nicolas Rothen et Hermann Rothen, les deux de Wahlern (Berne) et les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **N. & H. Rothen,** une société en nom collectif commencée le 23 avril 1890. Genre de commerce: Exploitation d'un atelier de montage de boîtes de montres en or. Bureaux: Rue du Puits, n° 13.

Ergebnisse der 34 schweizerischen Emissionsbanken

im Jahre 1889.

Zusammengestellt vom Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken.

Ordnungsnummer *Numéro d'ordre*	Firma Raison sociale	Eigene Gelder Ende 1888 *Fonds propres fin 1888*						Gewinnberechtigtes Kapital im Jahre 1889 *Capital ayant droit au bénéfice en 1889.*			Bruttogewinn *Produit brut*			%	Verwendung des Bruttogewinnes — *Répartition*										
		Aktien und Dotationen *Actions et dotations*			Reserven *Réserves*			Gewinn-Saldo *Solde du bénéfice à nouveau*							Verwaltungskosten *Frais d'administration*			%	Steuern *Impôts*			%	Verluste und Abschreibungen *Pertes et amortissements*			%
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	6,000,000	—		[1]) 988,767	99		740	78	6,000,000	—		614,680	81	10,245	100,918	82	1,682	56,201	90	0,937	[6]) 30,000	—		0,500
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	3,000,000			799,142	—		1,994	43	3,000,000	—		269,831	25	8,904	52,414	65	1,747	1,500	—	0,050	20,599	30		0,687
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	—		80,570	90		[4]) —	—	10,000,000	—		938,949	86	9,389	255,479	91	2,555	72,771	32	0,728	89,927	10		0,899
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,000,000	—		680,000	—		3,020	38	1,000,000	—		287,284	45	28,728	113,583	40	11,358	13,504	22	1,350	98,927	60		9,893
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	4,500,000	—		900,000	—		4,001	38	4,500,000	—		404,410	68	8,987	45,995	23	1,022	58,045	05	1,290	5,986	70		0,133
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	700,000	—		110,000	—		4,828	20	700,000	—		90,630	79	12,947	26,478	54	3,783	8,142	62	1,163	1,543	88		0,220
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	3,000,000	—		[2]) 660,000	—		[5]) 13,775	82	3,000,000	—		257,701	04	8,590	41,202	42	1,373	11,100	—	0,370	10,793	39		0,360
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	—		600,000	—		54,442	44	6,000,000	—		768,749	57	12,812	128,015	47	2,133	37,490	65	0,625	68,449	45		1,141
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	2,734,000	—		403,142	15		3,540	72	2,860,000	—		497,176	06	17,384	115,915	47	4,058	14,371	63	0,503	39,501	01		1,381
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,000,000	—		800,000	—		954	92	1,000,000	—		212,914	04	21,291	81,732	54	8,173	20,654	45	2,065	5,116	85		0,512
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	3,000,000	—		878,000	—		23,428	05	3,000,000	—		325,509	80	10,850	65,317	35	2,177	12,632	70	0,421	20,363	45		0,679
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,000,000	—		1,008,115	65		—	—	2,000,000	—		321,132	20	16,056	76,605	64	3,830	21,000	—	1,050	23,201	91		1,160
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,000,000	—		882,500	30		—	—	1,000,000	—		375,474	02	37,547	69,085	10	6,909	14,000	—	1,400	6,723	49		0,672
14	Banque du Commerce, Genève	10,000,000	—		555,000	—		1,968	55	10,000,000	—		784,081	55	7,841	174,476	70	1,745	88,852	—	0,888	—	—		—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	2,000,000	—		165,293	30		—	—	2,000,000	—		203,982	35	10,199	38,943	81	1,947	3,000	—	0,150	1,017	50		0,051
16	Bank in Zürich, Zürich	6,000,000	—		394,000	—		1,051	79	6,000,000	—		524,240	63	8,737	96,372	16	1,606	78,442	—	1,307	5,000	—		0,083
17	Bank in Basel, Basel	8,000,000	—		944,492	75		4,978	75	8,000,000	—		794,630	64	9,933	158,517	24	1,982	68,000	—	0,850	—	—		—
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	—		200,000	—		10,292	10	4,000,000	—		466,343	12	11,658	82,210	06	2,055	33,483	55	0,837	82,533	75		2,063
19	Banque de Genève, Genève	2,500,000	—		428,440	—		3,431	25	2,500,000	—		276,028	05	11,041	66,535	15	2,661	23,743	05	0,950	41,747	95		1,670
20	Crédit Gruyérien, Bulle	500,000	—		221,475	02		4,979	60	500,000	—		83,967	99	16,794	15,961	37	3,192	5,902	65	1,181	15,930	—		3,186
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	12,000,000	—		3,481,429	50		110,287	44	12,000,000	—		1,487,001	82	12,392	348,616	92	2,905	111,613	50	0,930	169,155	67		1,410
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	—		250,000	—		2,765	95	1,500,000	—		258,030	03	17,202	65,757	86	4,384	18,691	40	1,246	69,925	82		4,662
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	2,400,000	—		215,000	—		6,349	71	2,400,000	—		218,525	34	9,105	40,112	60	1,671	15,239	65	0,635	31,473	20		1,311
25	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	750,000	—		1,790,244	15		—	—	750,000	—		247,505	74	33,001	38,119	61	5,083	13,328	09	1,777	19,368	31		2,582
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	12,000,000	—		3,078,250	—		6,273	39	12,000,000	—		1,471,204	42	12,260	304,826	92	2,540	97,708	53	0,814	234,962	61		1,958
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	—		189,971	67		—	—	500,000	—		63,235	11	12,647	9,312	29	1,862	1,219	80	0,244	5,209	23		1,042
28	Kant. Spar- und Leihkasse Nidw., Stans	500,000	—		15,923	54		—	—	500,000	—		41,904	43	8,381	7,177	89	1,436	499	80	0,100	—	—		—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	500,000	—		111,000	—		2,430	02	500,000	—		54,975	87	10,995	15,343	52	3,069	3,331	71	0,666	—	—		—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	4,000,000	—		16,000	—		658	76	4,000,000	—		290,291	08	7,257	84,656	39	2,116	21,000	—	0,525	7,117	30		0,178
31	Banq. commerc^le neuchâteloise, Neuchâtel	4,000,000	—		1,200,000	—		5,000	—	4,000,000	—		315,286	12	7,882	62,488	07	1,562	27,798	05	0,695	1,000	—		0,025
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,000,000	—		[3]) 107,021	27		—	—	1,000,000	—		112,187	78	11,219	29,909	70	2,991	8,993	55	0,899	857	25		0,086
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,000,000	—		440,371	47		—	—	1,000,000	—		155,997	02	15,600	37,375	95	3,737	10,500	—	1,050	8,445	—		0,845
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	5,000,000	—		190,000	—		20,611	24	5,000,000	—		433,177	33	8,663	113,625	61	2,272	28,000	—	0,560	25,756	85		0,515
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	—		70,387	05		—	—	500,000	—		54,191	86	10,838	7,305	34	1,461	500	—	0,100	4,167	30		0,833
		122,584,000	—		22,854,538	71		291,805	62	122,710,000	—		13,701,232	85	11,166	2,970,389	70	2,421	1,001,261	87	0,816	1,144,801	87		0,933
	1888 { 34 Banken / 34 banques	—	—		—	—		—	—	122,274,000	—		12,875,915	91	10,531	2,924,344	87	2,392	964,050	70	0,788	821,476	70		0,672

Bemerkungen.

[1]) Kapital-Amortisations-Konto im Betrage von Fr. 204,741. 49 inbegriffen.
[2]) Nachträglich vom Regierungsrath bestimmte Zuweisung aus dem Reingewinn von 1888 im Betrage von Fr. 30,000 inbegriffen.
[3]) Nachträglich vom Großen Rath bestimmte Zuweisung aus dem Reingewinn von 1888 im Betrage von Fr. 7,021. 27 inbegriffen.
[4]) Der ganze Gewinn-Saldo von 1888 im Betrage von Fr. 569,352. 30 ist im Laufe des Jahres 1889 durch Beschluß des Regierungsrathes vertheilt worden.
[5]) Von dem Gewinn-Saldo-Vortrag auf Ende 1888 im Betrage von Fr. 177,775. 82 ist laut Beschluß des Kantonsrathes ein Betrag von Fr. 164,000 im Laufe des Jahres 1889 vertheilt worden.
[6]) Vorschriftsgemäße Tilgungsrate an der Bauschuld.
[7]) Zuweisung von Fr. 40,000 nach Antrag der Bankvorsteherschaft inbegriffen.
[8]) Die Verwendung des Reingewinnes, abzüglich der Verzinsung des Reservefonds ist Sache des Regierungsrathes, welcher darüber im Laufe des Jahres bestimmt. Der ganze Rest von Fr. 514,838. 73 ist daher als unvertheilter Reingewinn auf neue Rechnung vorgetragen.
[9]) Gewinn-Saldo-Vortrag nach Antrag der Bankvorsteherschaft.

Bern, im April 1890.

Observations.

[1]) Y compris le compte d'amortisation du capital de fr. 204,741. 49.
[2]) Y compris allocation subséquente de fr. 30,000 du bénéfice net de 1888 suivant décision du conseil d'état.
[3]) Y compris allocation subséquente de fr. 7,021. 27 du bénéfice net de 1888 suivant décision du grand conseil.
[4]) Le montant total du bénéfice de 1888 de fr. 569,352. 30 a été réparti dans le courant de l'année 1889 suivant décision du conseil d'état.
[5]) Sur le montant du report à nouveau à la fin de 1888 de fr. 177,775. 85, il a été réparti une somme de fr. 164,000 dans le courant de 1889, suivant décision du grand conseil.
[6]) Amortisation prévue pour le compte de bâtisse.
[7]) Y compris fr. 40,000 allocation suivant proposition du conseil de la banque.
[8]) L'emploi du bénéfice net, moins les intérêts du fonds de réserve est dans la compétence du conseil d'état, qui décide dans le courant de l'année. Le reste total de fr. 514,838. 73 est par conséquent reporté à nouveau comme bénéfice non réparti.
[9]) Report à nouveau suivant proposition du conseil de la banque.

Berne, avril 1890.

Commerce des déchets d'or et d'argent.

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce des déchets d'or et d'argent, le département soussigné a délivré le registre à souche prescrit par l'article 1er de la loi, au **Bureau de contrôle des ouvrages d'or et d'argent,** à Granges, fondeur et essayeur.

Berne, le 5 mai 1890.

Département fédéral des affaires étrangères,
Division du commerce.

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Post. *Postdampfschiffe.* Die britische Postverwaltung bringt zur Kenntniß, daß im laufenden Monat von Liverpool folgende Schiffe nach der West- und Südwestküste von Afrika abgehen werden:

1) Am 3., 17. und 31.: nach Gorea, Dakar, Bathurst, Grand-Bassa, Half-Jack, Salt-Pond, Addah, Benin und New-Calabar.

2) Am 7. und 28.: nach Sierra-Leone, Kru-Küste, Accra, Bonny, Old-Calabar, Fernando Po und Kamerun.

3) Am 10.: nach Monrovia, Grand-Bassam, Quitta, Brass, Akassa und Opobo.

Rendement des 34 banques d'émission suisses

pour l'exercice 1889.

Tableau dressé par l'inspectorat des banques d'émission.

du produit brut			Verwendung des Reingewinnes / Répartition du produit net												Andere Zuweisungen an die Reserven / Autres dotations aux réserves		Eigene Gelder Ende 1889 / Fonds propres fin 1889						Ordnungsnummer / Numéro d'ordre
Reingewinn / Produit net		%	Dividende / Dividende		%	Reserven / Réserves		%	Gemeinnützige Zwecke / Oeuvres de bienfaisance		%	Mutation des Gewinn-Saldo / Mutation du solde de bénéfice à nouveau		%			Aktien und Dotationen / Actions et dotations		Reserven / Réserves		Gewinn-Saldo / Solde du bénéfice à nouveau		
427,560	09	7,126	318,833	35	5,306	109,550	71	1,826	—	—	—	÷ 323	97	÷ 0,006	÷ 1,206	75	6,000,000	—	1,097,111	95	416	81	1
195,317	30	6,510	142,250	—	4,742	53,967	80	1,799	—	—	—	÷ 900	50	÷ 0,031	—	—	3,000,000	—	853,109	80	1,093	93	2
520,771	53	5,207	—	—	—	5,932	80	0,059	—	—	—	514,838	73	5,148	67,750	—	10,000,000	—	154,253	70	[8]) 514,838	73	3
61,269	23	6,127	60,000	—	6,000	4,000	—	0,400	—	—	—	÷ 2,730	77	÷ 0,273	—	—	1,000,000	—	684,000	—	289	56	4
294,383	70	6,542	292,500	—	6,500	—	—	—	—	—	—	1,883	70	0,042	—	—	4,500,000	—	900,000	—	5,885	08	5
54,465	75	7,781	42,000	—	6,000	6,000	—	0,857	100	—	0,014	6,365	75	0,910	—	—	700,000	—	116,000	—	11,193	95	6
194,605	23	6,487	155,500	—	5,183	40,000	—	1,333	—	—	—	÷ 894	77	÷ 0,029	—	—	3,000,000	—	[7]) 700,000	—	[9]) 12,881	05	7
534,794	—	8,913	537,000	—	8,950	—	—	—	500	—	0,008	÷ 2,706	—	÷ 0,045	—	—	6,000,000	—	600,000	—	51,736	44	8
327,387	95	11,447	210,000	—	7,343	110,068	90	3,849	700	—	0,024	6,619	05	0,231	69,485	—	3,000,000	—	582,696	05	10,159	77	9
105,410	20	10,541	90,000	—	9,000	10,000	—	1,000	—	—	—	5,410	20	0,541	—	—	1,000,000	—	810,000	—	6,365	12	10
227,196	30	7,573	195,000	—	6,500	35,000	—	1,167	—	—	—	÷ 2,803	70	÷ 0,094	—	—	3,000,000	—	913,000	—	20,624	35	11
200,324	65	10,016	142,000	—	7,100	58,324	65	2,916	—	—	—	—	—	—	—	—	2,000,000	—	1,066,440	30	—	—	12
285,665	43	28,566	237,032	33	23,703	48,633	10	4,863	—	—	—	—	—	—	—	—	1,000,000	—	931,133	40	—	—	13
520,752	85	5,208	500,000	—	5,000	—	—	—	—	—	—	20,752	85	0,208	—	—	10,000,000	—	555,000	—	22,721	40	14
161,021	04	8,051	136,189	70	6,809	24,831	34	1,242	—	—	—	—	—	—	—	—	2,000,000	—	190,124	64	—	—	15
344,426	47	5,741	300,000	—	5,000	36,000	—	0,600	—	—	—	8,426	47	0,141	—	—	6,000,000	—	430,000	—	9,478	26	16
568,113	40	7,101	512,000	—	6,400	55,507	25	0,694	—	—	—	606	15	0,007	—	—	8,000,000	—	1,000,000	—	5,584	90	17
268,115	76	6,703	240,000	—	6,000	25,000	—	0,625	—	—	—	3,115	76	0,078	—	—	4,000,000	—	225,000	—	13,407	86	18
144,001	90	5,760	115,000	—	4,600	30,167	50	1,207	—	—	—	÷ 1,165	60	÷ 0,047	—	—	2,500,000	—	458,607	50	2,265	65	19
46,173	97	9,235	32,500	—	6,500	15,000	—	3,000	—	—	—	÷ 1,326	03	÷ 0,265	—	—	500,000	—	236,475	02	3,653	57	20
857,615	73	7,147	471,856	50	3,932	375,000	—	3,125	—	—	—	10,759	23	0,090	÷ 8,143	50	12,000,000	—	3,848,286	—	121,046	67	21
103,654	95	6,910	105,000	—	7,000	—	—	—	—	—	—	÷ 1,345	05	÷ 0,090	—	—	1,500,000	—	250,000	—	1,420	90	23
131,699	89	5,488	132,000	—	5,500	5,000	—	0,208	—	—	—	÷ 5,300	11	÷ 0,220	—	—	2,400,000	—	220,000	—	1,049	60	24
176,689	73	23,559	—	—	—	176,689	73	23,559	—	—	—	—	—	—	572,815	25	750,000	—	2,539,749	13	—	—	25
833,706	36	6,948	768,000	—	6,400	66,000	—	0,550	—	—	—	÷ 293	64	÷ 0,002	—	—	12,000,000	—	3,144,250	—	5,979	75	26
47,493	79	9,499	41,245	36	8,249	6,248	43	1,250	—	—	—	—	—	—	—	—	500,000	—	196,220	10	—	—	27
34,226	74	6,845	31,295	05	6,259	2,931	69	0,586	—	—	—	—	—	—	—	—	500,000	—	18,855	23	—	—	28
36,300	64	7,260	30,000	—	6,000	6,000	—	1,200	—	—	—	300	64	0,060	—	—	500,000	—	117,000	—	2,730	66	29
177,517	39	4,438	170,400	—	4,260	6,400	—	0,160	—	—	—	717	39	0,018	—	—	4,000,000	—	22,400	—	1,376	15	30
224,000	—	5,600	224,000	—	5,600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,000,000	—	1,200,000	—	5,000	—	31
72,427	28	7,243	54,073	22	5,407	18,354	06	1,836	—	—	—	—	—	—	—	—	1,000,000	—	125,375	33	—	—	32
99,676	07	9,968	40,047	54	4,005	59,628	53	5,963	—	—	—	—	—	—	—	—	1,000,000	—	500,000	—	—	—	33
265,794	87	5,316	208,793	70	4,176	60,000	—	1,200	—	—	—	÷ 2,998	83	÷ 0,060	—	—	5,000,000	—	250,000	—	17,612	41	34
42,219	22	8,444	32,359	61	6,472	9,859	61	1,972	—	—	—	—	—	—	—	—	500,000	—	80,246	66	—	—	35
8,584,779	41	6,996	6,566,376	36	5,351	1,460,096	10	1,190	1,300	—	0,001	557,006	95	0,454	700,700	—	122,850,000	—	25,015,334	81	848,812	57	
8,166,043	64	6,679	6,046,076	70	4,945	1,348,391	26	1,103	600	—	0,000	770,975	68	0,631	÷ 326,745	61	—	—	—	—	—	—	

Postes. *Paquebots-poste.* L'administration des postes britanniques nous informe que dans le courant de ce mois les vaisseaux suivants partiront pour les côtes de l'ouest et du sud-ouest de l'Afrique, savoir:

1° les 3, 17 et 31, pour Gorée, Dakar, Bathurst, Grand-Bassa, Half-Jack, Salt-Pond, Addah, Benin et New-Calabar;

2° les 7 et 28, pour Sierra-Leone, Côte de Croo, Accra, Bonny, Vieux-Calabar, Fernando Po et Cameroun;

3° le 10, pour Monrovia, Grand-Bassam, Quitta, Brass, Akassa et Opobo.

Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen.

Sitzung vom 6. Mai 1890.

Handelsregister und Handelsamtsblatt. Das Bundesgesetz zur Ergänzung der Bestimmungen des Obligationenrechts über das Handelsregister vom 11. Dezember 1888 (s. Nr. 133 des S. H. A. B. vom 13. Dezember 1888) wird auf 1. Januar 1891 in Kraft erklärt und in Ausführung dieses Gesetzes eine Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt erlassen. (Diese Verordnung wird nächster Tage von uns publizirt werden. *Red.)*

Telegraphenwesen. Mit Note vom 30 April macht die deutsche Gesandtschaft die Mittheilung, daß die „Indo-European-Telegraph-Company" ihren Beitritt zum internationalen Telegraphenvertrag erklärt habe.

Extrait des délibérations du conseil fédéral.

Séance du 6 mai 1890.

Registre du commerce et Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil fédéral a décidé que la loi fédérale du 11 décembre 1888 (F. o. s. du c. du 13 décembre 1888), complétant les dispositions du code des obligations concernant le registre du commerce, entrera en vigueur le 1er janvier 1891.

En même temps, en exécution de cette loi, il a adopté un règlement sur le registre du commerce et sur la Feuille officielle du commerce. (Nous publierons prochainement ce règlement. *Réd.)*

Télégraphes. Par note du 30 avril 1890, la légation d'Allemagne a informé le conseil fédéral que la „Indo-European-Telegraph-Company" a déclaré adhérer à la convention télégraphique internationale.

Rapport commercial du consulat suisse à San Francisco,

sur l'année 1889.

L'année 1889 marque la fin de la 4me décade depuis que la découverte de l'or a attiré l'attention du monde entier sur la Californie, et la dernière de ces quarante années a démontré une prospérité fondée sur des bases plus solides et plus durables que lorsque, comme souvent par le passé, de grandes fortunes s'accumulaient dans quelques mains par des spéculations minières ou immobilières. Le progrès réalisé en 1889 provient surtout du développement de l'horticulture et de l'agriculture de notre état et des intérêts qui s'y rattachent, c'est-à-dire les récoltes de nos céréales, les vergers, les vignes, la culture de la betterave, les canaux, les mines, les forêts et les chemins de fer.

Si beaucoup de terres, qui étaient cultivées en blé, ont été transformées en vignobles et vergers, il y a eu d'un autre côté tant de nouveaux terrains défrichés et ensemencés, que notre récolte a été plus forte que l'année précédente, et bien que les profits sur les céréales ne soient pas aussi grands que ceux que promettent les fruits et les raisins, ils sont néanmoins suffisants pour attirer toujours de nouveaux fermiers qui achètent des terres vierges et les mettent en culture.

C'est par milliers d'acres et sur toute l'étendue de l'état de Californie que l'on compte et que s'étend la culture des fruits et celle des vignes.

Les orangers, les oliviers, les abricotiers, les pêchers, les poiriers, les pommiers, les pruniers, etc., forment partout des vergers considérables. Les raisins secs et les pruneaux dont la production a pris de grandes proportions, font déjà une très sérieuse concurrence aux produits importés et trouvent un écoulement facile à des prix rémunérateurs. Par contre le prix des vins du pays a beaucoup baissé, et le résultat des vendanges n'a laissé aux propriétaires des vignobles que des espérances déçues; toutefois ils persévèrent, sachant bien qu'en apprenant à produire des vins de meilleure qualité ils obtiendront probablement les prix d'autrefois.

La culture de la betterave s'est faite sur une plus vaste échelle que les années passées, encouragés qu'ont été les cultivateurs par le développement et la construction de nouvelles raffineries.

Nos horticulteurs et agriculteurs sont arrivés à ce qu'une quantité immense de terrains arides dans nos grandes vallées de l'intérieur peuvent actuellement être irrigués par les rivières qui les traversent; il s'est alors formé des «districts d'irrigation» et des lois protectrices ont été faites pour faciliter l'établissement de grands canaux maintenant en voie de construction.

Il ne faut pas croire pour cela que les mines de la Californie sont négligées ou ne produisent plus d'or; loin de là. Il y a toujours de nouvelles découvertes et le produit de ce précieux métal s'est élevé l'an dernier à la somme de $ 16,000,000.

Les bois de la Californie sont aussi une source de grands revenus; de nouvelles scieries se sont construites au milieu de forêts immenses qui, il y a peu d'années, étaient considérées inaccessibles et dont les produits se vendent aujourd'hui dans presque toutes les parties du monde.

Ajoutons que nos grandes lignes de chemins de fer ont continué à construire des embranchements dans beaucoup de nos vallées, ce qui a stimulé toutes les branches d'industrie et aide matériellement au développement des ressources de notre état.

Une nouvelle industrie qui vient de commencer dans les chantiers de notre ville est la construction de navires de guerre en acier. La compagnie «Union Iron Works» a construit dans le courant de l'année dernière le superbe croiseur «Charleston» et a maintenant sur son chantier le «San Francisco», un autre cuirassé destiné aussi à la marine des Etats-Unis pour la défense de la côte.

Sur les versants et jusqu'au sommet de la chaîne de montagnes qui s'étend le long de la côte du Pacifique, soit au nord, soit au sud de la baie de San Francisco, se trouvent de vastes pâturages qui sont en grande partie possédés, affermés ou travaillés à gages par des Tessinois qui y mettent de grands troupeaux de vaches et font sur une grande échelle du beurre et du fromage.

Nous rencontrons, du reste, de nos compatriotes de tous les cantons dans toute la Californie; ils s'occupent un peu de toute espèce de cultures et de métiers. Les Suisses sont, en général, bien vus dans l'état; ils se donnent la peine d'apprendre la langue, s'intéressent aux affaires du pays, en un mot sont de bons colons.

Les diverses sociétés suisses dont nous avons parlé dans notre dernier rapport continuent à prospérer.

La population de San Francisco ne dépasse guère 350,000 âmes, tandis que celle de l'état entier s'élève au moins à un chiffre quatre fois plus élevé.

Nos banques ont augmenté en ressources et dépôts.

Pendant le dernier mois de l'année, ainsi qu'en janvier et février la pluie est tombée en abondance, ce qui indique une année excellente pour les affaires et assure de bonnes récoltes.

Nombre des nouvelles bâtisses à San Francisco:	en 1888 . . .	1,041
„ „ „ „ „	„ 1889 . . .	1,363
Valeur „ „ „ „	„ 1888 . . .	$ 6,954,427
„ „ „ „ „	„ 1889 . . .	„ 7,655,913

Chiffre total des ventes d'immeubles:

En 1888	$ 24,500,000
„ 1889	„ 33,000,000

Il y a donc eu en 1889 une augmentation de plus d'un tiers sur le mouvement de 1888.

Voici une liste des importations de 1888 et 1889:

Exempts de droits d'entrée 1888	$ 29,635,469
„ „ „ „ 1889	„ 34,271,337
Soumis aux „ „ 1888	„ 18,953,738
„ „ „ „ 1889	„ 17,016,969

Principaux produits agricoles de 1889 dans l'état de Californie:

Blés 42,000,000 bushels	$ 32,000,000
Bétail, moutons tués	„ 32,000,000
Fruits	„ 16,000,000
Orge 14,000,000 bushels	„ 9,000,000
Vin et cognac (14,000,000 gallons vin)	„ 8,000,000
Céréales, non spécifiées	„ 7,500,000
Bois	„ 7,000,000
Laine	„ 5,000,000
Laiterie	„ 6,500,000

La production des mines était en Californie en 1889:

Or	$ 16,000,000
Argent	„ 1,500,000
Mercure	„ 1,154,000
Plomb et autres métaux	„ 2,250,000
Immigration en 1889	30,557 âmes.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Ausstellungen. — *Expositions.*

Chicago 1892. (Korrespondenz aus Washington.) Gegen alles Erwarten ist die vom Repräsentantenhause am 24. Februar vorirte Bill — in welcher eigentlich nur der Name der Stadt „Chicago" als Ausstellungsort einzutragen war — Gegenstand von allen möglichen Anfeindungen und Verhandlungen geworden, und es stand sogar während mehreren Wochen die Ausstellung überhaupt noch in Frage. Auf Antrieb einiger Kongreßmitglieder wurde nämlich beschlossen, die Vertreter des Chicagoer Komites zu dem Nachweis zu veranlassen, daß Letzteres über den angemeldeten Ausstellungsfond von 10 Millionen Dollars wirklich verfüge, und daß die bis anhin unangefochtenen Zeichnungen nicht etwa Scheinzeichnungen waren.

Die Erbringung dieses Nachweises scheint nicht leicht gewesen zu sein, und die einzelnen bezüglichen Phasen der Verhandlungen haben sich bisher der Oeffentlichkeit entzogen. Immerhin ist die Bill, wie sie aus dem Haus der Repräsentanten hervorgegangen war, am 21. April vom Senate angenommen worden, und zwar mit der Abänderung, daß, unabhängig von der Eröffnungsfeier in Chicago, eine internationale Flottenrevue im Hafen von New-York stattfinden soll. Das Repräsentantenhaus hat auch in seiner Sitzung vom 22. April dem von dem Senate angenommenen Beschluß betreffend die internationale Flottenrevue zugestimmt, und es bedarf nur noch der Unterschrift des Präsidenten, damit diese Bill Gesetzeskraft erlange.

Der genannten Bill ist zu entnehmen, daß die Ausstellung am **12. Oktober 1892** inaugurirt, sodann nicht später als am 1. Mai 1893 dem Publikum zugänglich gemacht und laut Beschluß der Ausstellungskommission nicht später als am 13. Oktober 1893 geschlossen werden soll.

In amerikanischen Kreisen hat der Enthusiasmus, welcher beim Beginn der Ausstellungscampagne vorherrschte, einer kühleren Auffassung Raum gemacht: politische Rücksichten, der Neid anderer Handelsplätze, welche den Ausstellungssitz der Stadt Chicago abtreten mußten, ja die von Anfang an in vielen Kreisen waltende Ansicht, daß diese Ausstellung in zu kurzer Frist der Pariser Ausstellung nachfolge, oder gar daß Ausstellungen überhaupt von geringem Nutzen sind, haben zur Folge gehabt, daß der Ausstellungsplan mit großer Ruhe, ja selbst mit Kühle von einem großen Theil der Bevölkerung betrachtet wird. Immerhin ist mit Sicherheit zu erwarten, daß die amerikanische Bevölkerung mit ihrem Nationalstolz, mit ihrer wunderbaren Energie, und Chicago, die mächtige im Golde schwimmende Nebenbuhlerin aller anderen Handelsplätze dieses Kontinents, diese Ausstellung zu einer der glänzendsten zu gestalten bestrebt sein werden. Die Frage des Gelingens derselben als *Amerikanische* Ausstellung ist kaum zweifelhaft. Die drei Amerika (zumal, da die panamerikanische Konferenz, wenn sie keine andere Folge haben sollte, dennoch ein engeres Kennenlernen der amerikanischen Nationen unter sich als Ergebniß gehabt) werden bestrebt sein, vollzählig und in glänzender Weise in Chicago zu erscheinen.

Amsterdam. Dans notre numéro du 5 février écoulé, nous avons annoncé qu'une exposition internationale d'hygiène aura lieu à Amsterdam pendant les mois de juin, juillet et août de cette année. Aux renseignements que nous avons déjà donnés, nous ajoutons que le ministre des finances du royaume des Pays-Bas a pris diverses dispositions au sujet des droits d'entrée et d'accise des objets destinés à être exposés. Ces dispositions, dont les intéressés peuvent prendre connaissance dans les bureaux de la division du commerce du département fédéral des affaires étrangères, à Berne, visent l'importation, la vente des marchandises avec livraison pendant l'exposition, l'emballage et la réexpédition des marchandises après sa clôture ainsi que la décharge des acquits de transit.

Tachkent (Asie centrale). Une exposition exceptionnellement complète de tous les produits de l'Asie centrale s'ouvrira le 30 août, vieux style, (10 septembre 1890), à *Tachkent*, pour fêter le 25e anniversaire de la prise de cette ville par les Russes. A cette exposition, qui durera quinze jours au moins, pourront également figurer les machines et les instruments se rapportant aux cultures et aux industries du pays, soit qu'ils arrivent de Russie, soit qu'ils viennent de l'étranger.

L'exposition comprend les sections suivantes: 1° L'agriculture et l'industrie agricole; 2° L'horticulture, la viticulture et la vinification; 3° La culture du coton, la sériculture et l'apiculture; 4° L'élevage du bétail et des chevaux, l'aviculture; 5° L'art forestier; 6° La pêche et la chasse; 7° La petite industrie et l'industrie manufacturière; 8° La section métallurgique; 9° La section d'histoire militaire; 10° La section de pédagogie.

Le président du comité d'organisation est le général Grodékoff, gouverneur du territoire du Syr-Daria.

Verschiedenes. — *Divers.*

Vins d'Italie. Nous donnons ci-dessous les chiffres du mouvement des vins qui s'est produit dans la station œnotechnique du gouvernement italien, à Lucerne, pendant le mois d'avril, et nous ajoutons le total des chiffres de ce mouvement du 1er trimestre de cette année:

Provenance du vin et principales espèces entrées et sorties	Entrée kg netto	Sortie kg netto
Piémont (Piémont *r*, Barbera *r*, Stradella *b*, Asti muscat)	17,110	29,651
Lombardie (Lombardie *r*)	8,224	3,889
Vénétie (Valpolicella *r*)	1,776	—
Toscane (Chianti Siena, Montepulciano *r*, Pontederra *r*)	—	4,068
Adriatique méridionale (Carovigno *r* et *b*, Barletta *r*, Cologna *r*, Corato *r*, Puglia *b*, St-Vito *r*)	74,315	52,075
Méditerranée méridionale (Capri *r*)	—	114
Sicile (Siracuse *r*, Castellammare *b*, Trapani *b*, Catane *r*, Etna *b*)	100,101	48,896
Total	201,526	138,693
Totaux des quatre mois	483,834	462,138

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	24 avril. Fr.	1 mai. Fr.		24 avril. Fr.	1 mai. Fr.
Encaisse métallique	103,936,914	107,546,681	Circulat. de billets	378,321,970	384,644,210
Portefeuille . . .	313,784,443	314,461,766	Comptes courants	62,121,494	58,393,615

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion: 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

„SCHWEIZ"
Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1889 auf **20 %** festgesetzt.

Demnach wird der am **15. Mai** a. c. fällige Coupon Nr. 20 mit

Fr. 100

vom Verfalltage ab an unserer Gesellschaftskassa eingelöst.

Wir bitten, den Coupons ein Nummernverzeichniß beizufügen und erlauben uns hieran die ergebene Bemerkung zu knüpfen, daß dieser Coupon Nr. 20 **nur unter gleichzeitiger Ablieferung des Talon** eingelöst werden kann, wogegen dann auch die sofortige Aushändigung des neuen Couponbogens erfolgt.

Zürich, den 24. April 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident: **Riedtmann-Næf.** *Der Direktor:* **H. Knorr.**

(H 1654 Z)

Le „reciewer" (liquidateur) de la
Compagnie non magnetic Watch & Co of America,
établie à **New-York,** ayant un bureau à Genève, informe le public que cette compagnie est propriétaire des brevets pris sous la dénomination de «Brevets Paillard pour alliages de Palladium» et qu'elle a seule le droit de les exploiter.

Il informe en outre que toute cession de ces brevets faite sans son autorisation est nulle et non avenue, et qu'il poursuivra tous ceux qui tenteraient de se substituer à ladite compagnie. (H 3308 X)

Société d'appareillage électrique Genf.
Einrichtungen von Zentralstationen für
Elektrische Beleuchtung
in Städten, Gemeinden, Hôtels, Werkstätten etc. (H 2111 X)

Kautschuk-Stempel
jeder Art (Eigene Fabrikation)
liefert von einem Tag zum andern
M. Memmel Sohn, Basel
Stempel-Fabrik
Patentirt in der Schweiz und im Auslande
Musterblätter sende gratis und franco.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes*) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce*) à Berne.